

Zweiter Abschnitt.

Die Anfertigung der geraden und geschweiften rohen
Leisten zu Goldleisten und verzierten Rahmen.

Erstes Kapitel.

Vom Holz und dessen Pflege.

Zur Anfertigung der sogenannten „Rohleisten“ werden weiche Holzarten verwendet. Am geeignetsten ist das Lindenholz, weil es wegen seiner feinfaserigen Struktur und homogenen Masse sich nicht leicht verzieht. Leider ist Lindenholz seines hohen Preises halber nur selten für Rohleisten zu verwenden, findet aber genügenden Ersatz in dem Tannen- und Kiefernholz. Das zu verwendende Holz muß gerade gewachsen und nicht rothhart sein. Krumm oder gedreht gewachsenes verzieht sich bei geringer Veranlassung und kann deshalb nicht verwendet werden. Das Holz darf auch nicht kienig sein, oder nur kienige Streifen haben, weil der Kien später durch die Grundirung dringt und es unmöglich macht auf solchen Stellen Glanzvergoldung auszuführen. Schon aus diesem Grunde müssen ästige Bohlen und Bretter ausgeschlossen werden, denn